/

Gemeinde Nickelsdorf 1/2018

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen im Gemeindeamt Nickelsdorf anlässlich der Sitzung des Gemeinderates am 5. April 2018.

Beginn : 19,00 Uhr
Ende : 22,36 Uhr

Vorsitz : Bürgermeister Ing. Gerhard Zapfl

Anwesend : die Vorstandsmitglieder Vizebürgermeister Helmut Pecher, Erich Weisz, Ing. Roman Nitschinger, Ilse Pahr und Michael Eder BA und die Gemeinderatsmitglieder Josef Burger, Ing. Alfons Jantsch, Florian Lair, Manuel Limbeck, Roland Limbeck, Nikola Milosevic, Ronald Pecher, Ernst Rozinski, Simon Salzer, Michael Schmickl, Christian Schmidt, Daniel Weidinger und Stefan Weiss, und die Ersatzmitglieder Karin Lebmann und Veronika Polan sowie als Schriftführer OAR Paul Haider

Abwesend : Gemeindevorständin Denise Pecher und Gemeinderätin Mag. Dr. Barbara Juno-Dorner (beide entschuldigt)

Um 19,00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die Gemeinderatssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Gemeinderatssitzung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Besonders begrüßt er Gemeinderat Simon Salzer, der wieder von seiner Studienreise aus Australien zurückgekehrt ist.

Zu Beglaubigern der Verhandlungsschrift werden die Gemeinderatsmitglieder Simon Salzer und Christian Schmidt bestellt.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende die Frage, ob jemand Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung erheben will. Da keine Einwendungen erhoben werden, erklärt der Vorsitzende die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2017 als genehmigt.

Vor Eingehen in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, dass der Tagesordnungspunkt 10. als zweiter Tagesordnungspunkt behandelt wird, da Herr Hubert Lang vom Abwasserverband Wulkatal als Berichterstatter anwesend ist.

T a g e s o r d n u n g

1.) Bestellung eines Jugendgemeinderates
2.) Vergabe Einfriedigung Kläranlage
3.) Beschluss Gemeindevertrag mit der EBW betreffend die Errichtung von drei Windenergieanlagen (Verdichtung)
4.) Vergabe der Stelle einer Kindergartenpädagogin als Karenzvertretung im Gemeindekindergarten Nickelsdorf

5.) Verlängerung der provisorischen Gruppe im Kindergarten auf ein weiteres Jahr
6.) Vergabe der Stelle einer Kindergartenhelferin im Gemeindekindergarten
7.) Vergabe der Stelle einer Reinigungskraft mit Botengängen im Gemeindeamt Nickelsdorf
8.) Investitionskostenzuschuss an den ASV Nickelsdorf betreffend die Erneuerung der Heizung und der Warmwasseraufbereitung im Clubhaus
9.) VB Roland Limbeck – Überleitung von Gehaltsstufe gh4 auf gh3 aufgrund der Einschulung als Klärwärter
10.)Vereinbarung zur interkommunalen Kooperation betreffend Kanalkataster
11.) Bericht des Prüfungsausschusses
12.) Beschlussfassung Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017
13.) Entschließung der Gemeinde Nickelsdorf gegen den Ausbau und die Förderung von Atomkraftwerken
14.) Allfälliges

Punkt 1.) Bestellung eines Jugendgemeinderates

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Jugendgemeinderat neu besetzt werden soll. Er stellt den Antrag, Simon Salzer als Jugendgemeinderat zu bestellen.
Vizebgm. Pecher stellt den Gegenantrag Manuel Limbeck als Jugendgemeinderat zu bestellen, da er im Sportverein tätig ist und viel Umgang mit den Jugendlichen von Nickelsdorf hat. Dieser Antrag wird mit 10 (Pecher Helmut, Eder Michael, Jantsch Alfons, Lair Florian, Lebmann Karin, Limbeck Manuel, Pecher Ronald, Schmidt Christian, Weidinger Daniel und Stefan Weiss) zu 11 Stimmen abgelehnt.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 (Ing. Zapfl Gerhard, Weisz Erich, Pahr Ilse, Ing. Nitschinger Roman, Burger Josef, Limbeck Roland, Milosevic Nikola, Rozinski Ernst, Salzer Simon, Schmickl Michael, und Veronika Polan) zu 10 Stimmen, Simon Salzer als neuen Jugendgemeinderat von Nickelsdorf zu bestellen.

Punkt 10.) Vereinbarung zur interkommunalen Kooperation betreffend Kanalkataster

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Hubert Lang vom Abwasserverband Wulkatal als Berichterstatter und Insider des Projektes Kanalkataster und ersucht um seinen Bericht.

Herr Lang informiert, dass der Abwasserverband Wulkatal 24 Mitgliedgemeinden hat und der Abwasserverband Westufer Neusiedler See 9 Mitgliedergemeinde. Diese Abwasserverbände haben bereits diese Vereinbarung zur interkommunalen Kooperation im Bereich der Wasserwirtschaft abgeschlossen und besitzen einen digitalen Kanalkataster.
Er teilt mit, dass es noch eine Bundesförderung von € 2,-- pro Laufmeter gibt und auch das Land fördert diese Maßnahme mit 10 % der Kosten. Der digitale Kanalkataster ist Voraussetzung für Förderungen von Kanalprojekten in der Zukunft. Auch die Preiskonditionen für den Kanalkataster sind noch die gleichen wie für die Gemeinden des Abwasserverbandes Westufer Neusiedler See. Er ist der Meinung, man sollte die Ressourcen des Landes, der Energie Burgenland und des Wasserleitungsverbandes Nördl. Burgenland

nutzen mit Schnittstellen zu vielen Programmen mit praktischen Anwendungen (Leitungskataster für Strom, Gas, Wasser und anderen Einbauten). Die Erstellung des Kanalkatasters beinhaltet eine systematische Aufnahme des Kanalnetzes und des IST-Zustandes (durch das Befahren des Kanalsystems mit Kameras, Vermessung der Kanalschächte, der Sohlen, Reinigung und Überprüfung der Kanalrohre, eventuell Feststellung von Schäden). Die Einpflege der Daten und die weitere Pflege des Datenbestandes erfolgt durch den Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland (Einpflege € 27.000,-- - in der Kostenaufstellung enthalten; weitere Datenpflege € 0,17 pro Laufmeter = € 3.570,-- pro Jahr).

Vizebgm. Pecher stellt fest, dass Herr Schmidlechner von der Firma IMTECH die Kosten des Projektes zusammengestellt hat. Die Gesamtkosten werden mit € 175.000,-- geschätzt. Die Förderung des Bundes beträgt € 42.000,-- (21.000 lfm x € 2,--), die Förderung des Landes Burgenland beträgt € 17.500,-- (10 % der Gesamtkosten). Für die Gemeinde Nickelsdorf verbleibt somit ein Betrag von € 115.500,--. Die Finanzierung soll durch die veranschlagten Kosten im außerordentlichen Haushalt erfolgen.

Eine Auflage der Förderung der Kanalisationsanlage in der Zukunft ist die Befahrung der Kanalisationsrohre mit einer Kamera und somit die Feststellung des IST-Zustandes (Kosten ca. €40.000,--)..

Vstm. Weisz ist der Meinung, dass die Erfassung sämtlicher Einbauten eine wichtige Angelegenheit wäre und die Sanierung des Kanals nach 33 Jahren seines Bestehens zu berücksichtigen sei, bzw. dafür Fördermittel in Anspruch genommen werden müssen. Auch die vor Jahren sanierte Straßenbeleuchtung soll in das Gesamtprojekt eingepflegt werden. Die Daten dafür muss die Herstellungsfirma laut Abrechnung zur Verfügung stellen.

Herr Huber teilt noch mit, dass die Daten des Kanalkatasters auf dem Server der Energie Burgenland liegen, die Daten der Befahrung mit der Kamera bei der Gemeinde.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat mit 14 Stimmen (Ing. Zapfl, Weisz Erich, Ing. Nitschinger, Pahr, Burger, Limbeck Ronald, Milosevic, Rozinski, Salzer, Schmickl, Polan, Limbeck Manuel, Weiss Stefan und Weidinger) zu 7 Stimmen die Vereinbarung zur interkommunalen Kooperation im Bereich der Wasserwirtschaft mit dem Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland laut Beilage A, die einen festen Bestandteil dieser Niederschrift bildet.

Punkt 2.) Vergabe Einfriedigung Kläranlage

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einzäunung der Kläranlage in einem sehr desolaten Zustand ist und dass er deswegen den Klärwärter Walter Gollovitzer beauftragt hat, mit dem Vertreter der Firma Brix-Zaun eine geeignetes Anbot zu erarbeiten. Dieses liegt nun vor und beinhaltet ein Drahtgeflecht mit einer Höhe von 175 cm und einer Länge von 344 lfm, sowie ein Drahtgeflecht mit einer Höhe von 175 cm und einer Länge von 240 lfm. Der Gesamtpreis beträgt € 13.317,62 (+ 20 % Mwst. und 3 % Skonto bei Bezahlung innerhalb von 14 Tagen).

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Herstellung einer Einzäunung um die Kläranlage an die Firma Brix-Zaun zum Preis von € 13.317,62 (+ 20 % Mwst und 3 % Skonto) laut Anbot vom 8. März 2018 und telefonischer Preisverhandlung vom 5. April 2018).

Punkt 3.) Beschluss Gemeindevertrag mit der EBW betreffend die Errichtung von drei Windenergieanlagen (Verdichtung)

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Windpark Nick Alpha bei der letzten Besprechung bereits einen berichtigten Vertrag vorgelegt hat, in der die Anliegen der Gemeinde Nickelsdorf berücksichtigt sind. Die Gemeinde wird für die Aufstellung der Windkraftanlage in Zukunft € 802.000,-- statt bisher € 689.000,-- erhalten. Die Kosten sind je nach Windkraftanlage gestaffelt und aus der Grundsatzvereinbarung und der Zusatzvereinbarung ersichtlich.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig die Grundsatzvereinbarung und die Zusatzvereinbarung mit der Windpark Nick Alpha GmbH betreffend die Aufstellung von drei Windenergieanlagen (Verdichtung) laut Beilage B, die einen festen Bestandteil dieser Niederschrift bildet.

Punkt 4.) Vergabe der Stelle einer Kindergartenpädagogin als Karenzvertretung im Gemeindekindergarten Nickelsdorf

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Stelle der Kindergartenpädagogin als Karenzvertretung für Frau Laura Guttmann zur Besetzung kommt. Nach der Ausschreibung und den Bewerbungsgesprächen stehen folgende Pädagoginnen zur Wahl :

1) Kohlenberger Hannah, St. Andrä am Zicksee
2) Leopold Natascha, Andau
3) Weishappel-Edler Sonja, Purbach am See
4) Raf Flora, Obsweyer, Säter Gols
5) Thury Nicole, Gols

Da es sich um eine Personalangelegenheit handelt erfolgt die Abstimmung mittels Stimmzettel. Es werden 21 Stimmzettel verteilt und wieder eingesammelt. Das Ergebnis lautet : 19 Stimmen für Kohlenberger Hannah, 2 leere Stimmzettel.

Der Gemeinderat beschließt mit 19 : 2 Stimmen die Vergabe der Stelle einer Kindergartenpädagogin als Karenzvertretung im Kindergarten Nickeldorf an Frau Hannah Kohlenberger, St. Andä am Zicksee mit 3 Arbeitstagen pro Woche. Arbeitsbeginn ist der 16. April 2018. Die Dienstzeit endet mit Ende der Karenzzeit, bzw. bei Wegfall der Karenzbedingungen.

Punkt 5.) Verlängerung der provisorischen Gruppe im Kindergarten auf ein weiteres Jahr

Der Vorsitzende informiert, dass sich der Baubeginn für die Errichtung des Kindergartens im Bereich der Volksschule verzögert, da der Mieter der Direktorwohnung noch nicht bereit ist, diese Wohnung zu verlassen. Seitens der Gemeinde werden nun weitere Versuche gestartet, um für den Mieter eine geeignete Wohnung zu finden. Auch die OSG hat ihre Hilfe bei der Wohnungssuche zugesagt.

Da die Inbetriebnahme des Kindergartens also frühestens im Herbst 2019 erfolgen kann stellt der Vorsitzende den Antrag um Verlängerung der provisorischen Gruppe im Kindergarten auf ein weiteres Jahr.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verlängerung der provisorischen Gruppe im Kindergarten Nickelsdorf auf ein weiteres Jahr bis 31. August 2019.

Punkt 6.) Vergabe der Stelle einer Kindergartenhelferin im Gemeindekindergarten

Der Vorsitzende teilt mit, dass Frau Birgit Grünwald die Stelle einer Kindergartenhelferin im Gemeindekindergarten aus familiären Gründen gekündigt hat. Um die Stelle der Kindergartenhelferin haben sich folgende Personen beworben :

1) Thaller Natalie, Deutsch Jahrndorf
2) Sinkovits Sabrina, Neusiedl am See
3) Gruber Michaela, Pamhagen
4) Berger Sandra, Purchbach am See
5) Vitecek Sabrina, Neusiedl am See
6) Candra Manuela, Parndorf

Da es sich um eine Personalangelegenheit handelt erfolgt die Abstimmung mittels Stimmzettel. Es werden 21 Stimmzettel verteilt und wieder eingesammelt. Das Ergebnis lautet 21 Stimmen für Nathalie Thaller.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Stelle einer Kindergartenhelferin im Gemeindekindergarten an Frau Natalie Thaller, Deutsch Jahrndorf zu vergeben. Arbeitsbeginn ist der 16. April 2018.

Punkt 7.) Vergabe der Stelle einer Reinigungskraft mit Botengängen im Gemeindeamt Nickelsdorf

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Stelle der Reinigungskraft im Gemeindeamt freigeworden ist, da Silke Kellner die Stelle der Reinigungskraft in der Volksschule nach dem Abgang von Karin Urban übernommen hat. Aufgrund der Ausschreibung haben sich folgende neun Personen um die Stelle beworben :

1. Gusenleitner Gabriele, Nickelsdorf
2. Polakovic Juraj, Nickelsdorf
3. Tick Judith, Nickelsdorf

4. Pingitzer Alexandra, Nickelsdorf
5. Beck Sabine, Nickelsdorf
6. Ocskai Victoria, Hegyesahlom
7. Jovancic Milenko, Nickelsdorf
8. Cuvaj Monika, Nickelsdorf
9. Blazek Sabine, Nickelsdorf

Mit den Bewerbern wurde im Beisein von Bürgermeister Ing. Zapfl, Gemeindevorständin Denise Pecher und OAR Haider Bewerbungsgespräche geführt.

Da es sich um eine Personalangelegenheit handelt erfolgt die Abstimmung mittels Stimmzettel. Es werden 21 Stimmzettel verteilt und wieder eingesammelt. Das Ergebnis lautet wie folgt :
11 Stimmen Blazek Sabine, 8 Stimmen Tick Judith, 2 Stimmen Gusenleitner Gabriele

Der Gemeinderat beschließt mit 11 zu 10 Stimmen die Stelle der Reinigungskraft mit Botengängen im Gemeindeamt Nickelsdorf an Frau Sabine Blazek, Nickelsdorf zu vergeben. Da Frau Blazek derzeit im Kindergarten Nickeldorf als Reinigungskraft angestellt ist, soll dieser Posten neu ausgeschrieben werden. Die Überstellung von Frau Blazek vom Kindergarten in das Gemeindeamt soll gleitend erfolgen, sodass kein Personalnotstand im Kindergarten entsteht.

Punkt 8.) Investitionskostenzuschuss an den ASV Nickelsdorf betreffend die Erneuerung der Heizung und der Warmwasseraufbereitung im Clubhaus

Der Vorsitzende teilt mit, dass der ASV Nickelsdorf an die Gemeinde das Ansuchen stellte, als Investitionszuschuss für die Sanierung der Heizung und der Warmwasserbereitungsanlage im Clubhaus die Finanzierung eines Drittels der Kosten zu übernehmen. Bei Gesamtkosten von € 40.000,-- wären das etwa € 13.400,--. Der Vorsitzende verliest das Ansuchen mit vollem Wortlaut.
Gemeinderat und Obmann des ASV Nickelsdorf Michael Schmickl erläutert die geplanten Maßnahmen mit dem Einbau von zwei Warmwasserkesseln von je 400 l. Die Heizung im Winter soll mittels Gas und Heizkörpern erfolgen. Im Sommer soll die Energie für die Warmwasserkessel durch eine Photovoltaikanlage gewonnen werden. Im Winter soll das Gebäude beheizt werden um die Gebäudesubstanz nicht zu schädigen. Finanziert soll das Vorhaben neben den Förderungen durch ein Contracting mit der Energie Burgenland über 15 Jahre.
Vizebgm. Pecher stellt fest, dass er für die Baumaßnahmen keine Unterlagen betreffend die Kosten vom ASV Nickelsdorf erhalten hat. Es ist für ihn und seine Fraktion schwer, weitere Gelder der Gemeinde für den ASV Nickelsdorf zu beschließen, weil die Grundbasisförderung für den ASV Nickelsdorf für zwölf Jahre im Voraus bezahlt wurde. Auf privater Seite unterstützt er den ASV Nickelsdorf auf seine Art. Jedoch öffentliche Mittel zu beschließen fällt ihm und seiner Fraktion schwer („Diskrepanz zwischen privatem und öffentlichen Geld“).

GR Schmickl ist der Meinung, dass ein Investitionszuschuss für ein bestimmtes Bauvorhaben nichts mit der Basisförderung eines Vereines zu hat.

GR Lair fragt an, warum nur ausländische Spieler laut Informationsblatt des ASV verpflichtet wurden. GR Schmickl teilt mit, dass der Spielbetrieb ohne ausländische Spieler um einen eventuellen Aufstieg nicht möglich ist, da auch die anderen Vereine ausländische Spieler einsetzen. Außerdem hat der ASV Nickelsdorf im Vergleich zu den anderen Vereinen mit nur sechs ausländischen Spielern sehr wenige Ausländer unter Vertrag.
Vstm. Weisz fügt hinzu, dass 60 Personen aus Nickelsdorf in den Mannschaften des ASV Nickelsdorf spielen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er versuchen will, die Emotionen aus der Diskussion herauszunehmen.
Darum wird die Sitzung von 20,31 Uhr bis 20,43 Uhr für Beratungszwecke unterbrochen.

Nach Wiederbeginn teilt Vizebgm. Pecher mit, dass seitens der ÖVP keine Zustimmung zum Investitionszuschuss gegeben wird. Er kann auch kein Versprechen abgeben, dass nach weiteren Verhandlungen eine Zustimmung gegeben werden kann. Die Investitionsförderung ist doch ein sehr hoher Betrag und die vorauszahlende Förderung in der Vergangenheit war ebenso beträchtlich.

Vstm. Ing. Nitschinger ist der Meinung, dass eine Sanierung des Gebäude fällig ist, da das Haus bereits 30 Jahre alt ist. Zu bedenken sei auch, dass das Gebäude im Eigentum der Gemeinde Nickelsdorf steht.

Der Vorsitzende teilt, mit dass er bereits neue Ideen hat, um dieses Problem zu lösen.

GR. Manuel Limbeck fragt an, ob es auch Anbote von anderen Firmen für die geplanten Sanierungsmaßnahmen gibt.

GR Schmickl teilt mit, dass die geplante Kostenschätzung auf einem Contracting mit günstigen Angeboten basiert. Die Sanierung soll nämlich mit einem Contracting mit der Energie Burgenland erfolgen und finanziert werden, wobei die Arbeiten von Firmen aus Nickelsdorf und Umgebung durchgeführt werden.

Da heute keine positive Beschlussfassung zu erwarten ist, stellt der Vorsitzende fest, die Beschlussfassung für heute abzusetzen. GR Schmickl (Obmann des ASV) und Vstm. Ing. Nitschinger (Kassier des ASV) wären an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht stimmberechtigt.

Punkt 9.) VB Roland Limbeck – Überleitung von Gehaltsstufe gh4 auf gh3 aufgrund der Einschulung als Klärwärter

Da es sich um eine Personalangelegenheit handelt, in der auch persönliche Details behandelt werden und die Abstimmung nicht mittels Stimmzettel erfolgt, wird das Publikum und auch Gemeinderat Roland Limbeck wegen Befangenheit gebeten, den Sitzungssaal zu verlassen. Über diesen Tagesordnungspunkt wird eine gesonderte Niederschrift abgefasst.

Punkt 10.) Vereinbarung zur interkommunalen Kooperation betreffend Kanalkataster

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits als zweiter Tagesordnungspunkt bei der heutigen Sitzung behandelt.

Punkt 11.) Bericht des Prüfungsausschusses

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Prüfungsausschuss am 28. Februar 2018 eine Sitzung abgehalten hat, in der die Belege und die Buchhaltung des Zeitraumes vom 1. September 2017 bis zum 31. Dezember 2017 (Ende des Haushaltsjahres) geprüft wurden. Er ersucht Obmann Ronald Pecher um seinen Bericht.

Dieser teilt mit, dass die Buchhaltung ordentlich geführt ist, dass sämtliche Belege unterfertigt sind und die Zahlungswegstände mit der Buchhaltung übereinstimmen. Einige Punkte möchte er vervorheben.

- Diverse Telefonverträge – Da es eine Vielzahl von Telefonverträgen für die Gemeindeverwaltung und die Gemeindebetriebe gibt, wird angeregt, diese Verträge aufzulisten und mit den Betreibern (Kabelplus, A 1) Verträge zur Kostenersparnis auszuverhandeln. Der Schriftführer wird diese Arbeit an einen MitarbeiterIn delegierten..
- Förderung von Privatpersonen – Für eine Person, die im Ausland studierte, wurde eine Förderung in der Höhe von € 1.000,-- gewährt. GR Simon Salzer teilt mit, dass er diese Person war, die in Australien studiert hat. Da er an einer Privatuniversität studiert hat, musste er für die Kosten in der Höhe von etwa € 10.000,-- selbst aufkommen, er bekam keine Förderung der EU, da das Erasmusprogramm für die Länder innerhalb der EU gilt. Er hat bei der Gemeinde um Förderung angesucht und eine Förderung in der Höhe von € 1.000,-- bekommen.
  Der Vorsitzende teilt mit, dass es jedem NickelsdorferIn freisteht, dass er bei der Gemeinde um Subvention ansucht, wenn er im Ausland studiert und keine Förderung in Anspruche nehmen kann.
  Das Problem für Förderrichtlinie für Vereine sei bekannt und wurde schön öfters debattiert. Vstm . Erich wird sich wieder diesem Thema widmen und ersucht, die Mitglieder des Gemeinderates gemeinsam mit ihm eine Gruppe zum Erarbeiten von Richtlinien zu bilden. Voraussetzung wird auch in Zukunft sein, dass der Verein ein Ansuchen um Subvention an die Gemeinde stellt.
- Obmann Pecher stellt die Anfrage, wohin die E-Tankstelle vor dem Gemeindeamt gekommen ist, für die € 677,-- als Herstellungskosten ausgegeben wurde.
  Der Vorsitzende teilt mit, dass diese E-Tankstelle wieder abgebaut wurde, da man mit der Herstellerfirma nicht ins Geschäft gekommen ist. Die Energie Burgenland wird jedoch eine E-Tankstelle zur Verfügung stellen, die an der Westseite des Vorplatzes vor dem Gemeindeamt errichtet wird.
- Obmann Pecher stellt die Frage, warum die Repräsentationskosten, die im Budget mit € 22.000,-- veranschlagt waren um € 14.956,13 (68 %) überschritten wurden. Der Vorsitzende teilt mit, dass in diesen Ausgaben folgende Angelegenheiten gebucht wurden : einmalige Belohnungen an Gemeindebedienstete, Internationale Friedensfahrt, Inserate in Zeitungen, Ausgaben Flurreinigung, Ausgaben für das Gemeindefest (€ 11.682,48), Ankauf von Pins- und USB-Sticks und weitere

Ausgaben. Obmann Pecher ersucht den Bürgermeister, sich in Zukunft an die Vorgaben des Voranschlages zu halten.

Punkt 12.) Beschlussfassung Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017

Der Vorsitzende ersucht den Schriftführer um seine Ausführungen.
Dieser teilt mit, dass der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017 in der Zeit vom 15. Februar 2018 bis 01. März 2018 zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aufgelegen ist. Außerdem wurde jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion ein Exemplar des Rechnungsabschlusses 2017 ausgefolgt. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht.

Der Rechnungsabschluss weist im ordentlichen Teil einen Soll-Überschuss in der Höhe von € 378.633,54 und einen IST-Überschuss von € 350.182,23 auf. Im außerordentlichen Teil beträgt der Soll/IST -Überschuss € 23.090,58 (beim Objekt Sanierung des Amtsgebäudes) und einen IST-Abgang von € 11.324,-- (beim Bauvorhaben Volksschulturnsaal, der aber im Jahr 2018 bereits ausgeglichen wurde). Das Maastricht-Ergebnis beträgt + € 174.649,27.
Das Reinvermögen per 31. Dezember 2017 beträgt € 10,966.762,99.

Nach einer kurzen Debatte beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt :

Ordentlicher Teil	Soll-Einnahmen	€ 3,627.426,40
	Soll-Ausgaben	€ 3,248.792,86
	Soll-Überschuss	€ 378.633,54
Außerordentlicher Teil	Soll-Einnahmen	€ 24.090,58
	Soll-Ausgaben	€ 11.233.20
	Soll-Überschuss	€ 12.857,38

Das Maastricht –Ergebnis für das Haushaltsjahr 2017 lautet : € 174.649,27.

Der Darlehensstand per 31. Dezember 2017 lautet € 2,536.291,30.
Die Höhe der Rücklagen per 31. Dezember 2017 beträgt € 731.899,81.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig den Kassenabschluss für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt :

Anfängl. Stand	€ 917.191,54	Ord. Ausgaben	€ 3,141.115,74
Ord. Einnahmen	€ 3,319.146,39	Außerordentl.Ausgaben	€ 12.324,60
Außerordentl.Einnahmen	€ 1.000,00	Durchlaufer Ausgaben	€ 633.263,22
Durchlaufer Einnahmen	€ 644.070,00	Schließlicher Stand	€ 1,094.704,37
Summe Einnahmen	€ 4,881.407,93	Summe Ausgaben	€ 4,881.407,93

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vermögensrechnung für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt :

Gesamtsumme Aktiva	€ 14,403.890,32
Gesamtsumme Passiva	€ 3,437.127,33
Reinvermögen	€ 10,966.762,99

Zur Vermögensrechnung teilt der Schriftführer mit, dass erst ein Teil des Gemeindevermögens nach den neuen VRV-Richtlinien bewertet wurde (bewegliches Vermögen, Gebäude). Die Grundstücke, sämtliche Gemeindestraßen, die Straßenbeleuchtung und die Ortskanalisation werden im kommenden Jahr nach den neuen VRV-Richtlinien neu bewertet, sodass im Rechnungsabschluss 2018 ein höheres Gemeindevermögen zu erwarten ist.

Punkt 13.) Entschließung der Gemeinde Nickelsdorf gegen den Ausbau und die Förderung von Atomkraftwerken

Der Vorsitzende teilt mit, dass von der SPÖ Nickelsdorf ein Initiativantrag betreffend die Entschließung des Gemeinderates gegen den Ausbau und die Förderung von Atomkraftwerken eingebracht wurde. Der Vorsitzende verliest vollinhaltlich diesen Antrag.

Auf Antrag des Vorsitzenden fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss :

Der Gemeinderat von Nickelsdorf fordert die zuständigen Mitglieder der Bundesregierung auf, sich auf europäischer Ebene für folgende energie- und umweltpolitischen Ziele einzusetzen :

- Für einen europaweiten Ausbaustopp von Atomkraftwerken, einen verbindlichen Plan zu europaweiten Ausstieg aus der Energiegewinnung durch Kernkraft und die Forcierung nachhaltiger Formen der Energiegewinnung.
- Gegen die Verwendung von EU-Geldern für Laufzeitverlängerungen von Atomanlagen oder zur sonstigen Unterstützung der Kernenergie.
- Für einen einseitig oder in Abstimmung mit anderen Mitgliedstaaten zu vollziehenden Ausstieg aus dem EURATOM-Vertrag und Investition der frei werdenden Mittel in die Förderung ökologisch unbedenklicher Formen der Energiegewinnung.

Punkt 14.) Allfälliges

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat das Schreiben des Amtes der Burgenländischen Landesregierung betreffend den Voranschlag der Gemeinde Nickelsdorf für das Haushaltsjahr 2018, Zl. A2/G.NICKEL-10007-3-2018 vom 21. März 2018 vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Vorsitzende teilt mit, dass geplant ist, die Kostenbeiträge für die Anlieferung von Müll in der Altstoffsammelstelle zu erhöhen (Schiebetruhe Bauschutt von € 1,50 auf € 3,--, m³ Bauschutt von € 30,-- auf € 60,--; Restmüll grauer Sack € 3,--). Dazu wird festgestellt, dass beim Ankauf eines braunen Sackes (beim UDB, bzw. im Gemeindeamt um € 2,90) dieser direkt vom UDB im Zuge der Müllentsorgung mitgenommen wird.
Es soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden (Vizebgm. Helmut Pecher, Roland Limbeck, Manuel Limbeck, Walter Gollovitzer, die die Angelegenheit der Kostenerhöhung aufbereiten sollen. Die Bevölkerung sollte noch mehr „erzogen" werden, eine getrennte Müllsammlung durchzuführen und den Restmüll, der nicht in die Tonne passt, mit den braunen Säcken über den UDB zu entsorgen. In diesem Zusammenhang wünscht sich GR. Roland Limbeck auch eine genaue Definition des Begriffes „Haushaltsmenge".

Der Vorsitzende ersucht zu überlegen, welche Straßenbezeichnung für das Gebiet oberhalb des Bgld. Grenzlandhofes, wo Herr Hulik bereits Erdarbeiten durchführt und weitere Betriebe angesiedelt werden sollen, gegeben werden soll (Gewerbelände ?).

Der Vorsitzende teilt mit, dass vom 20. bis 22. April 2018 eine Tanzworkshop in Nickelsdorf stattfinden wird, beim dem Vertreter der Volkstanzgruppen der Partnergemeinden Pußtawam, Geretsried und Nickelsdorf teilnehmen. Er ladet die Anwesenden zum Tanzabend am Samstag, dem 21. April 2018, um 20,00 Uhr ein, bei dem die erlernten Tänze in geselliger Weise mit Live-Musik dem Publikum dargeboten werden. Für das Mittagessen am Samstag, dem 21.4.2018, wird Vstm. Erich Weisz mit seinem Team sorgen (Kesselfleisch, Blunzen und Bratwürstl). Auch dazu sind die Mitglieder des Gemeinderates eingeladen.

Der Vorsitzende informiert, dass eine Einladung der Partnerstadt Geretsried zum Sommerfest vom 27. Bis 29. Juli 2018 vorliegt (Anmeldung bis 30.4.2018 im Gemeindeamt.
Der Kulturherbst findet in der Zeit vom 5. bis 8. Oktober 2018 in Geretsried statt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass betreffend das Gebäude für das „Betreute Wohnen" in der Oberen Hauptstraße 1 die Bauverhandlung am 6. April 2018 durchgeführt wird. Die OSG wird den Bau vorantreiben, sodass mit der Inbetriebnahme dieser Einrichtung noch im Jahr 2019 gerechnet werden kann.

Der Vorsitzende teilt mit, dass im Jahr 2019 in Nickelsdorf das Fest „30 Jahre Partnerschaft mit Pußtawam, Geretsried und Chamaliere" gefeiert werden soll. In diesem Rahmen werden von den vier Partnern am Dorfplatz Bäume gepflanzt und außerdem soll eine neue Partnerschaftstafel errichtet werden. Die bisherige Tafel musste entfernt werden, da die Steher schon morsch waren.

Der Vorsitzende informiert, dass geplant ist, im Friedhof eine Urnenwand herzustellen, die neuartig sein soll und unter dem Namen „Projekt Nickelsdorf" erarbeitet wird.

Vizebgm. Pecher teilt mit, dass am 28. April 2018 von 14,00 Uhr bis 15,00 Uhr eine Kompostparty mit dem Bgld. Müllverband in Nickelsdorf stattfinden wird. In diesem Zusammenhang wird festgestellt, dass es keine neuen Erkenntnisse zum Thema Glyphosat gibt.

Vstm. Erich Weisz gibt folgende Termine bekannt :

- Samstag, 8.4.2018 Flurreinigung in Nickelsdorf
- Samstag, 21.4.2018 Kesselfleischessen im Kulturhaus U.H. 54 (im Rahmen des Tanzworkshops)
- Sonntag, 29.4.2018 Setzen des Gemeindemaibaumes am Dorfplatz

Vstm. Erich Weisz regt an, dass die Anliegerleistungen für die Straßenbeleuchtung vorgeschrieben und eingehoben werden sollten.

Vizebgm. Pecher teilt mit, dass einige Bäume im Friedhof gerodet werden und eventuell zu einem späteren Zeitpunkt durch neue ersetzt werden. Er ersucht die Anwesenden auch bei der Gestaltung der Urnenwände im Friedhof mitzuwirken.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am Dienstag, dem 29. Mai 2018 um 19,00 Uhr stattfinden wird.

GR Stefan Weiss fragt an, ob die Gemeinde Erde zu einem Anrainer der Eichengasse brachte. Vstm. Erich Weisz bejaht dies und stellt fest, dass die Gemeinde für die Erstausstattung der Grünfläche vor dem Haus mit Erde und eventuell mit einem Baum sorgt.

GR Schmidt fragt an, wann die Hotterfahrt für die Gemeinderatsmitglieder in Nickelsdorf stattfinden wird. Die Hotterfahrt wird als gute Ideen befunden, man kann sich jedoch auf keinen Termin einigen.

Nachdem die Tagesordnungspunkte erschöpfend behandelt wurden und auch keine weiteren Anfragen gestellt werden, dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre rege Mitarbeit und beschließt um 22,36 Uhr die Gemeinderatssitzung.

V. g. g.

Die Beglaubiger :

Der Vorsitzende

Der Schriftführer :